



1. Weitere Punkte für TO

2. Gäste (Ohne TOP: AStA-HS)

1. Awarenessgruppe (Hochschulgruppe)

Die Awarenessgruppe hat sich im Zuge der Reclaim Your Brain-Party konstituiert und seitdem verstetigt. Die Gruppe hat ihre eigenen Prinzipien aufgestellt und möchte Menschen zur Mitarbeit ansprechen, die selbst Diskriminierungserfahrung haben, um einen Empowerungsmoment herzustellen. Sie wurde bereits vom AStA anerkannt und stellt sich nachträglich vor.

Die Gruppe möchte außerdem einen Finanzantrag stellen. Auf den begleiteten Partys wird auch immer ein „Schutzraum“-Raum eingerichtet. Die benötigten Materialien/Lebensmittel (Decken, Tee, Kekse, etc.) wurden bisher immer privat gekauft. Als Hochschulgruppe möchte die Gruppe die Einkäufe gerne über den AStA abrechnen, die für ihre direkte Arbeit wichtig sind. Dafür wird es in Kürze einen Finanzantrag geben. Die Stimmung dazu im Plenum ist positiv.

2. „Begrünung des Campus“

Ein Gast schlägt eine Initiative zur Begrünung des Campus vor. Beispielsweise gibt es auf dem Dach der Bibliothek Raum um Beete anzulegen. Der Gast würde gerne mit AStA-Unterstützung zum nächsten Frühling eine entsprechende Initiative anstoßen und hat auch schon Interessierte in der Hinterhand. Aus dem Plenum wird vorgeschlagen, entsprechende Anfragen an die relevanten Stellen zu stellen und die Initiative mit dem AStA-Label und mit anderweitiger Unterstützung zu fördern. Der Vorstand kümmert sich um die Kommunikation mit dem Rektorat.

3. Fachschaft Psychologie

Die Fachschaft der Psychologie und der AStA der Hochschule organisieren am 28.11 eine Podiumsdiskussion zu den Kürzungen im Hochschulbereich in den Räumlichkeiten der HS. Das nächste Treffen zur Planung ist am Donnerstag, 13.00 Uhr an der HS im AStA. Im Zweifelsfall kann sich nochmal den Hochschul-AStA gewendet werden. Der Vertreter der Fachschaft erkundigt sich, ob der AStA die Podiumsdiskussion (und die anschließende

AStA-Plenum – Protokoll

Party) unterstützen möchte.

4. VWI/ESTIEM

(Siehe: <http://www.vwi-bremen.org/>)

Die Hochschulgruppe ist hauptsächlich in den FB 4 und 7 vertreten und setzt sich hauptsächlich aus Wirtschaftsingenieur*innen zusammen. Sie organisieren größtenteils interne Veranstaltungen, wie zu Teamwork oder Burnout im Studium. Die Gruppe ist außerdem bundesweit auf studentischer Basis organisiert. Durch die Anerkennung als Hochschulgruppe, versucht die Gruppe, die schon seit circa 10 Jahren besteht ein offizielleres Standing und mehr Unterstützung von der Uni zu bekommen. Die Aktivitäten gehen von Freizeitgestaltung bis zu Weiterbildungsveranstaltungen.

5. Besuch von AISA → Student der HS ertrunken, Frage nach Unterstützung

Es war leider niemand aus dem AISA anwesend. Einer der Gäste aus dem AStA der HS berichtet, dass verschiedene Gruppen (u.a. HS-AStA) Spenden für die Angehörigen des verstorbenen HS-Studenten sammeln. Der AStA der Uni unterstützt die Initiative. Die Büro-AG übernimmt die weitere Kommunikation mit dem HS-AStA.

3. Beschluss des Protokolls vom 28.10.2014

Protokoll angenommen

4. Finanzanträge

1. Reisekostenübernahme für ein Schulungsseminar zur Programmakkreditierung vom Studentischen Akkreditierungspool – 49,00€

(Siehe Protokoll 28.10.)

Ergänzung zum letzten Protokoll: Der Antragsteller bekommt für das Schulungsseminar eine Aufwandsentschädigung.

Antrag angenommen

2. Referent*innenhonorar (+Moderation): Workshop Homophobie im Fußball - Fußballfans gegen Homophobie – 150,00€

Mit dem Antrag sollen jeweils ein Referent*innenhonorar und das Honorar für die Moderation des ganztägigen Workshops gefördert werden. Aus der Diskussion um den

AStA-Plenum – Protokoll

Antrag geht hervor, dass der AStA noch klären muss, wie er mit der Förderung von Referent*innen umgeht, deren Veranstaltungen a) mehrere Tage umfassen und b) wie mit der Förderung einer (professionellen) Moderation für Workshops umgegangen werden soll. Bis die Frage geklärt ist, wird dem Antragsteller vorerst das Referent*innenhonorar gewährt. Die offene Frage wird auf dem nächsten AStA-Plenum diskutiert.

Antrag mit Einschränkung angenommen

3. Flyerdruck des Café Kultur

(Siehe Anhang)

Der Arbeitskreis des Café Kultur hat sehr kurzfristig Werbeflyer für Veranstaltungen in der AStA-Druckerei gedruckt. Als problematisch wird wieder die mangelhafte Kommunikation gesehen, während gleichzeitig die Unabhängigkeit der politischen Arbeit der Referate betont wird.

5. Regelmäßiger Alltagsbetrieb – Kostenrücksprache für Druckaufträge

(Siehe Anhang)

Aus der Büro-AG wird eingebracht, ob sie und der Vorstand nicht in einem bestimmten Rahmen Hochschulgruppen den Flyerdruck in der AStA-Druckerei empfehlen und auch genehmigen kann. Der Punkt wird auf Grund der Zeit, auf dem nächsten Plenum genauer diskutiert.

6. Berichte

1. Büro/Vorstand

1. Gespräch mit dem Rektorat

Der Vorstand hat sich mit dem Rektorat getroffen. Angesprochen wurden die Themen Anwesenheitspflicht und der hohe Alkoholkonsum in der O-Woche. Der neue Konrektor für Studium & Lehre ist der Interpretation zu Anwesenheitspflicht seitens des AStA nicht abgeneigt.

Das Rektorat hat außerdem den hohen Alkoholkonsum in der O-Woche angesprochen. Teilweise soll es dabei zu Übergriffen gekommen sein und Mitarbeiter*innen sollen belästigt worden sein. Das Rektorat betonte nochmal, dass es eigentlich ein Alkoholverbot auf dem Campus gäbe, es das Verbot aber in nächster Zeit noch nicht durchsetzen möchte. Außerdem ging es um die Kleiderketten, bei denen Studierende kaum bekleidet

AStA-Plenum – Protokoll

über den Campus gelaufen seien.

Zum erhöhten Alkoholkonsum in der O-Woche ging im Büro auch eine Anfrage der Fachschaft Psychologie ein, dass es bereits eine Initiative zum Erhöhen des Bewusstseins über den gestiegenen Alkoholkonsum gibt und ob der AStA diese unterstützen möchte. Geplant ist erstmal eine Stellungnahme mehrerer Stugen und eventuell der Stugenkonferenz.

Der überhöhte Alkoholkonsum und der Sexismus im Zuge der Kleiderketten werden auch im AStA kritisch gesehen. Der AStA unterstützt die Initiative der Fachschaft Psychologie (Die Büro-AG kommuniziert alles weitere).

2. Kauf von Pressehandys

verschoben

3. Presseverteiler: asta.presseverteiler@mailman.zfn.uni-bremen.de

verschoben

2. Referate

1. Referat für Studium & Lehre

1. Deadline für die Einreichung der Artikel für neue AStA-Publikation (11.11.)

2. Referat für Hochschulpolitik

1. Kürzungsbrochure

(Siehe Protokoll 28.10.)

Die Broschüre wurde mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren in der AStA-Druckerei in Auftrag gegeben. Der Hochschul-AStA hatte kurz vor dem Druck angefragt, auch an der Broschüre mitarbeiten zu können. Aus Zeitgründe war das leider nicht mehr möglich. Eine zukünftige Kooperation ist aber beiderseits gewünscht.

3. Infotage

Ab nächste Woche beginnen die Infotage als Kampagne zur Bekanntmachung des Wissenschaftsplans2020 und zur Unterstützung des Protests. Am 19.11 findet um 18.00 Uhr im Café l'AStaire eine Infoveranstaltung zum Wissenschaftsplan statt. Das Referat bittet ein weiteres Mal um Unterstützung aus den AStA-Beteiligten und weiteren Gruppen

AStA-Plenum – Protokoll

und ist für alles weitere ansprechbar. Es wird als Informationssammlung eine Sonderseite auf der AStA-Website eingerichtet.

7. Hochschulgruppenanerkennung

1. Bremergy Racing

(Siehe Protokoll 28.10.)

Hochschulgruppe wird anerkannt

2. Flüchtlingshilfe – Bremen

(Siehe Protokoll 28.10.)

Hochschulgruppe wird anerkannt

3. VWI/ESTIEM

Hochschulgruppe wird anerkannt

8. Unterstützung des HIB - neuer Wunschraum: alter Imbiss

Das Hochschulinformationsbüro (HIB) des DGB ist an den AStA herangetreten mit der Bitte um Unterstützung den freien Raum im Zentralbereich vom Rektorat überlassen zu bekommen.

Unterstützung würde bedeuten die Verantwortlichen Stellen als AStA zu kontaktieren. Die AStA möchte das HIB gerne unterstützen. Der Vorstand übernimmt die Koordination

9. Foodsharing Box auf der AStA-Etage

Ein Mensch möchte eine Foodsharing-Box auf der AStA-Etage im Café l'ASTAire anbieten und hat auch schon eine betreuende Gruppe in der Hinterhand. Der AStA unterstützt die Initiative. Das Büro kommuniziert mit dem Menschen.

10. Antrag auf Presseförderung "Magenkrämpfe auf unwegsamem Gelände"

Die Redaktion hat sich mit der AStA-Druckerei in Verbindung gesetzt. Eine Auflage von 250 Exemplaren würde 841,00€ kosten. Eine vierfach höhere Auflage würde allerdings nur das doppelte Kosten. Der zu fördernde Umfang wird kontrovers diskutiert.

Auf Wunsch aus dem Referat für Gewerkschaft wird über die Förderung und den Umfang der Förderung auf dem nächsten Plenum entschieden.

AStA-Plenum – Protokoll

11. Bib-Karte ~ Entscheidung

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit, muss die Entscheidung noch einmal vertagt werden.
Auf dem nächsten Plenum steht der TOP an oberster Stelle.

12. KFZ - AK Bericht und Diskussion!

1. Cambio ausgeschlossen; Neuanschaffung / Schließen; Pritsche kaufen / Ape verkaufen

Verschoben

13. Sonstiges

1. Unterstützung der Podiumsdiskussion an der HS

(Siehe Punkt 2.3.)

Der AStA unterstützt die Werbung zur Podiumsdiskussion und zur Party in den eigenen kommenden Publikationen. Das Referat für Hochschulpolitik kann am Podium teilnehmen. Mehr zur Party und Organisation der Podiumsveranstaltung kann der AStA bis auf die Unterstützung durch das AStA-Label nicht leisten.